Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 93. Donnerstag, den 22. Juni 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 19ten bis 21. Juni 1826.

Kaufmann Hr. Ferry von London, log. im Wellington Tavern. Pastor Hr. Biberstein von Mitau, Kaufmann Hr. Fürstenberg von Neustadt, die Gutsbesitzer Herren v. Zabokrycki von Kamlau und Schulz von Okoniewo, log. im Hotel d'Oliva. Schwed. Quartiermeister Hr. Dahlberg von Lemberg, log. i. d. gold. Carosse.

Avertissements.

Vom unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Jacob Benjamin Rund und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geborne Mirau, zufolge des am 8. April d. J. bei dem Patrimonialgericht Lunau, vor Eingehung der Ehe abgeschlossenen und am 22. Mai d. J. hier verlautbarten Ehevertrages, die in der hiesigen Provinz unter Eheleuten bürgerlichen Standes statt findende Gütergemeinschaft, sowohl in Hinsicht des jetzigen, als des, denselben durch Glücksfälle oder Erbschaften zufallenden künftigen Vermögens, nicht aber in Hinsicht des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Elbing, den 23. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Nachlaß des zu Renneberg verstorbenen Amtsraths Bolte unter dessen Kinder vertheilt ist.

Marienwerder, den 6. Juni 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Der Wirthschafter Nathanael Gottlieb Wolter zu Schönhorst und dessen verlobte Braut, die Jungfer Anna Maria Elisabeth Ramke daselbst, haben vor Eingehung der Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 28. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 1. Mai 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Entbindung.

Die heute Morgens 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an. Joh. Friedr. Mix.

Danzig, den 21. Juni 1826.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 54ster Lotterie, so wie Loose zur 79sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Verlorne Sache.

Es sind auf dem Wege von der Röpergasse über der Milchkannenbrücke bis zum Landpackhofe am 17ten d. M. ein Paar goldene Ohrgehänge verloren gegangen. Die Größe ist im Durchmesser wie ein 4 ggr.-Stück, aber länglich. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben eine Belohnung von 3 Rthl. Pr. Cour. Kuhthor No. 291.

Frachtgesuch.

Schiffer Gekel liegt mit einem guten Oderkahn in Ladung nach Berlin. Der Aufenthalt ist 8 Tage. Das Nähere bei Herrn M. Pilz, Hundegasse No. 291.

Anzeigen.

Mehrere Kleinigkeiten von Feuerwerksstücken sind zu billigen Preisen zu Johanni zu haben. Meine Wohnung ist gerade gegen dem hohen Thor über der Radaune bei dem Zeugmachermeister Herrn Witt No. 473.

Eggert.

Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich mich bei meinem kurzen Aufenthalte allhier: im Reinigen der Flecke aus allen Arten von Kleidern, sowohl gestickter als ungestickter, für Damen und Herren; desgleichen reinige ich Gold- und Silber-Stoffe, Stickereien, Schärpen, Epauletts, Port d'epēs, Tressen, verlegene türkische und Bastzeuge, Sammet, Manchester, Shawls, Tücher, Bänder, seidene Strümpfe, Fußteppiche und Scharlach. Die gereinigten Sachen aber versehe ich zugleich mit neuem Glanze. Auch reinige ich jedes andere Zeug von Stockflecken, selbst Pelze, ohne dieselben aus einander zu trennen.

Ebenso bin ich erbötig Unterricht hierin zu ertheilen, wenn man sich deshalb diese Woche bei mir meldet. Louise Hinz,

wohnhaft im breiten Thor bei Madame Schmidt.

Zu einer General-Versammlung auf Freitag den 23sten d. werden die verehrlichen Mitglieder der Fischerthor-Ressource von der Comitē ergebenst eingeladen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Kabliau zu einzeln Fischen, Holländische beste Heringe, Stückweise und in $\frac{1}{16}$ und Limburger Käse sind billig zu haben am hohen Thor No. 28. bei

J. W. Oertell.

Ein ächter Spitz, männlichen Geschlechts, der mehrere Künste kann, ist zu verkaufen große Hosennähergasse No. 686. zwei Treppen hoch.

Ein schönes mahagoni Clavier-Fortepiano von $5\frac{1}{2}$ Octaven, 1 angestrichenes Fortepiano und 1 Bratsche sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Krausebohnengasse No. 1706. nach dem alten Schloß gehend.

Vermiethungen.

Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine neu ausgebaute Gelegenheit mit vieler Bequemlichkeit sogleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen.

Zwei Stuben nebst Küche, Kammern, Boden und Keller sind an verheirathete Personen vom Civilstande in der Wollwebergasse No. 548. zu vermiethen. Nähere Auskunft erfährt man daselbst.

Jopengasse No. 606. sind zwei Zimmer gegen einander nebst Küche und Keller jetzt gleich oder zur rechten Ausziehezeit zu vermiethen.

In der Vorstadt ist ein Haus an der Chaussee mit Schank- und Gasthaus-Gerechtigkeit Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht hierüber in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Kaufmann Carl Christian Jänkeschen Eheleuten zugehörige in der Frauengasse sub Servis-No. 837. und No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit 3 Hofräumen, einem Küchen-, einem Seiten- und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2045 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. Mai,
den 25. Juli und
den 26. September d. J.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant

zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Kapital von 1500 Rthl. gekündigt ist, und baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 19. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 20. September v. J. wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die dem Brauer Heinrich Christian David Zimdar gehörigen Grundstücke auf dem 3ten Damm No. 17. und 16. des Hypothekenbuchs oder No. 1430. 1431. 1433. 1435. der Servisanlage in der Häkergasse No. 10. des Hypothekenbuchs und No. 1520. der Servisanlage und in der Breitegasse No. 95. des Hypothekenbuchs und No. 1142. der Servisanlage, für welche in dem unterm 11. April a. c. angestandenen peremtorischen Licitations-Termin ein Gebott von 4200 Rthl. Preuß. Cour. verlautbart worden, nochmals und zwar die erstern zur Brauerei gehörigen Grundstücke zusammen, die beiden letztern aber einzeln öffentlich feil geboten werden sollen. Wir haben zu diesem Zweck einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 22. August a. c.

vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß in diesem Termin dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Danzig, den 6. Juni 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar George Balanschen Eheleuten zugehörige in dem Werderschen Dorfe Käsemark sub Servis-No. 25. und No. 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Hofe mit 2 Hufen 15 Morgen culmisch eigen Schaarwerks-Landes und 15 Morgen emphyteutischen Landes, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers nachdem es mit dem vorhandenen Inventario auf die Summe von 3769 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, mit diesem Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 20. März,
den 22. Mai und
den 24. Juli 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in den bezeichneten Grundstücken angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 23. December 1825.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Helena Schneider gehörige sub Litt. D. II. 7. zu Zeyers-Rosengart belegene auf 228 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte aus einem Wohnhause und einer Schmiede bestehende Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 7. August 1826, um 12 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Franz angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 5. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Schiffer Gottfried Lettau zugehörige in der Dorfschaft Thiergarten sub No. 71. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Kathe 40 Fuß lang, 22 Fuß breit, in Bindwerk gebaut, geklebt und mit Stroh gedeckt, und einem 85 □Ruthen großen Gekochsgarten bestehet, soll auf den Antrag des Curators der Jacob Wunderlichschen Nachlaßmasse, nachdem es auf die Summe von 60 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der peremtorische Licitations-Termin auf

den 25. August 1826,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 1. April 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Deichgeschwornen Zimmermann zugehörige in der Dorfschaft Lindenau sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in vier Hufen 15 Morgen Land, einem Wohnhause, Stalle, einer Scheune und einem Antheile an der Dorfsschule, Schmiede und Hirtenkathe bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 8420 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 12. September,
den 14. November 1826 und
den 15. Januar k. J.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 26. Mai 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die der Wittwe und den Kindern des hier verstorbenen Schumachers Andreas Müller gehörigen unbeweglichen Güter als:

1) das hier in der Frauenburger Straße sub No. 81. belegene Wohnhaus mit Hofraum und Stallung so wie Zwischen-Raum,
2) das dazu gehörige sogenannte Erbe,
3) ein in der langen Reihe belegener halber Geköchsgarten, und
4) ein nach der Ziegel-Scheune zu belegener Obstgarten,

welche in der heute entworfenen Taxe, die täglich in unserer Registratur mit Muße nachgesehen werden kann, auf 230 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist der einzige peremtorische Licitations-Termin nach welchem keine Gebotte mehr angenommen werden, auf

den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt, weshalb Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert werden, sich in diesem Termine zu melden und ihre Gebotte abzugeben.

Tolkemitt, den 17. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der zum Nachlaß des verstorbenen Mathias Opinsky (auch Lipke genannt) gehörige Bauerhof zu Gr. Katz, welcher auf 377 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden. Hiezu steht ein peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 18. September a. c.

im Intendantur-Gebäude zu Zoppot an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgebung ihres Botts und Ueberbotts mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden, wenn nicht besondere Hindernisse in den Weg treten, sofort erfolgen soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert: solche in diesem Termine anzumelden und zu verificiren, widrigenfalls sie damit an das Grundstück und den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden sollen.

Neustadt, den 2. Juni 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.

Das in der Oberstrasse hieselbst belegene mit Litt. A. No. 126. bezeichnete zwei Etagen hohe unten massiv und oben in Bindwerk erbaute Wohnhaus, worin 4 Stuben, 5 Kammern, ein Kramladen, zwei Küchen und Keller befindlich sind, nebst Hofraum, Stall und den dazu gehörigen 7 Morgen Wiesen, wovon 4 Morgen in den Langstücken und 3 Morgen im kleinen Rodlande liegen und Antheil an den Podliz-Küchen-Gärten, soll im Wege der fortgesetzten Subhastation in termino

den 21. Juli c. Vormittags um 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt und bei einer annehmlichen Offerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 12. Juni 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der dem Einsaassen Friedrich Zube zugehörige in dem Dorfe Gerdin belegene Bauerhof von 5 Hufen 15 Morgen welche excl. des Werths der Gebäude auf 1701 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden soll im Wege der fortgesetzten nothwendigen Subhastation in termino

den 25. August c.

an hiesiger Gerichtsstelle ausgeboten und mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 14. Juni 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Der dem Carl Krugel gehörende in Polzin sub No. 2. gelegene, durch die in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegenden Taxe auf 2395 Rthl. 22½ Sgr. abgeschätzte Freischulzen-Hof ist im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und sind die Licitations-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 4. September,

den 6. November 1826, und
den 8. Januar 1827

im Domainen-Amt zu Czechoczin angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 17. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 20. Juni 1826.

Joh. George Wilson, von Danzig, k. v. Dublin, mit Ballast, Galeot, Vr. Elisabeth, 207 N.
Mich. Jac. Schwarz, — k. v. Cherneß, — Pink, four Brothers, 414 N.
Weller Boon, von Pekela, k. v. Rouen, mit Wein ꝛc. Kuff, de Hoop, 67 N. a. Ordre.
Jurgen Peit. Bossinga, von Veendam, k. v. Edam, mit Ballast, Smack, de Vr. Gretyna, 50 N. a. Ordre.
M. P. de Jonge, — k. v. Rotterdam, — — de goode Verwachting, 38 N. —
Joh. Dan. Jancke, von Wolgast, k. v. Jersey, — Galiace, Fortuna, 62 N. —
Hans Chr. Kräft, von Greifswalde, k. v. Sligo, — Brigg, Neue Unternehmung, 151 N. Gottel.
Joh. Vollbrecht, von Danzig, k. v. Anholt, mit Ballast, Galiace, Newton, 112 N.

Der Wind Nord-Ost.

Zu Memel, den 12. Juni 1826.

Abgegangen. R. W. Robson, Sally, nach Boston. T. M'Iver, John u. Thomas, n. Killhally.

Den 13. Juni. C. L. Schröder, Concordia, nach Liebau. J. Meyer, Memel, nach Nantes. E. Girard, Ressource, nach Liverpool.

Den 15. Juni. A. F. Moritz, Elisabeth Kronprinzessin von Preussen, nach Werford. D. Irwine, Dorothy, nach Dundee. C. Donckin, Charles, nach Boston. L. Elliot, Betsy, nach Woodbridge. W. J. Witts, 4 Gebrüder, nach Horum.

Den 17. Juni. B. D. Wichbold, Hoffnung, nach Lübeck.